



Am Sonntag, den 17. Januar um sieben Uhr machte sich die Jugend aus Aachen und Alsdorf nach Brüssel auf um dort den Auftaktgottesdienst mit der dortigen Jugend zu erleben. Diesem Gottesdienst, welchen Apostel Jeannot Leibfried hielt, lag ein Wort aus Lukas 5, 31 zu Grunde: "Und Jesus antwortete und sprach: die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken."

Dieses Wort, das Jesu an seine Jünger richtete, zeichne ein besonderes Bild, begann Apostel Jeannot Leibfried. Die Zöllner hatten damals einen schlechten Ruf und dennoch ging Jesus gerade dort essen, denn dies waren die "Kranken" die seiner Hilfe bedurften. Die Krankheit, die Jesus heilen wollte, waren die Sünden dieser Menschen.

Hilfe bei Gott

Häufig stellen wir uns die perfekte Gemeinde vor, aber auf diese Weise funktioniert es nicht, erklärte der Apostel. Wir seien alle Sünder, doch Gott sei bei uns, er gehe ins Zentrum der Unvollkommenheit um uns zu helfen. Wir sind beim Herrn "registriert". Jesus sei für die Schwachen gekommen und würde niemand aus den Augen verlieren, doch daran müssten wir glauben! Durch die Sakramente bekommen wir die Kraft und die Motivation dazu, so hilft uns Gott wie ein Arzt, verdeutlichte Apostel Leibfried.

Sünde

In der Gesellschaft habe das Wort einen falschen Klang, man denke man höre von seinen Fehlern. Allerdings verlöre man durch die Sünde ein Stück Freiheit des Herzens und Gott wolle diese Herzen heilen. Dies könne er nur, wenn unser Blick auf das Richtige gerichtet sei. Die Emmaus-Jünger waren mutlos, da alles worauf sie gehofft hatten nicht eingetreten war. Doch war ihr Blick auf das Irdische, ihre Befreiung durch Jesus, gerichtet. Dies war die falsche Blickrichtung!

Last für Gott?

Manchmal denke man, man sei eine Last für Gott. Aber genau so, wie ein Patient zum Arzt, könnten wir immer zu Gott kommen. Auch Gott teile uns, genau wie ein Arzt manchmal Dinge mit, die wir nicht hören wollen, doch wir hätten nur eine Gesundheit für die Seele.

Nach dem Gottesdienst

Die Brüssler Jugend hatte für ihre Gäste ein großes Büffet hergerichtet welches intensive Beachtung fand. Während dessen wurde oben im Kirchenschiff gesungen und ein Film über den Jugendtag in Frankreich gezeigt. Den Abschluß des schönen Beisammensein setzte das, von allen in ihrer jeweiligen Muttersprache gesungene Lied "Der Herr ist mein Licht".

18. Januar 2016

Fotos: Jörg Geers



